



Einladung

zur Budget-Gemeindeversammlung

Montag, 3. Dezember 2018, 20.00 Uhr

Turn- und Festhalle Alp

Geschäfte:

1. Budget 2019

1.1	Standort Hinterbüel Schulraum Studie	Fr. 125'000.-
1.2	16. Etappe energetische Sanierung Schulhäuser Hinterbüel	Fr. 380'000.-
1.3	Informatikkonzept 2019-2023	Fr. 760'000.-
1.4	Sanierung Blattacker	Fr. 175'000.-
1.5	Fahrzeug Werkhof	Fr. 200'000.-
1.6	Kanalisation Blattacker Sanierung	Fr. 250'000.-
1.7	Ortsplanungsrevision 2019-2023	Fr. 300'000.-

2. Orientierungen

- a) Familienergänzende Tagesstrukturen (FTS)
- b) Jugendraum
- c) Stand räumliches Leitbild
- d) Schul- und Dorffest 2019
- e) Danzmatt

3. Verschiedenes

Die geschätzten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden hiermit zur Teilnahme an dieser ordentlichen Gemeindeversammlung freundlich eingeladen. Die Erläuterungen und Anträge des Gemeinderates finden Sie in dieser Schrift. Die detaillierten Unterlagen zu sämtlichen Geschäften können in der Gemeindekanzlei eingesehen bzw. abgeholt werden. Das Protokoll dieser ordentlichen Gemeindeversammlung liegt in der Zeit vom 11. bis 21. Dezember 2018 in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind an den Gemeinderat zu richten.

Der Gemeinderat

1. Budget 2019

Für das Jahr 2019 können wir Ihnen ein Budget präsentieren, das in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 178'150 rechnet. Wie Ihnen in den Unterlagen präsentiert, sind für 2019 Nettoinvestitionen von rund Fr. 4.323 Mio. vorgesehen. Der Cashflow (Ertragsüberschuss + Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) beträgt rund Fr. 0.870 Mio. Das heisst mit anderen Worten, dass Fr. 3.453 Mio. durch Aufnahme neuer Darlehen fremdfinanziert werden müssen. Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen soll unverändert bei 119% liegen.

Budgetprozess

Wie in den Vorjahren wurden die Kommissionen und die Budgetverantwortlichen schon im Mai dazu aufgefordert, ihre Eingaben für das Budget 2019 vor den Sommerferien einzugeben. Die Eingaben wurden dann von der Finanzverwaltung aufbereitet und von der Finanzkommission an ihrer Augustsitzung erstmals geprüft. Die FIKO hat das Budget 2019 mit ihren Anmerkungen und Vorschlägen an den Gemeinderat zu einer ersten Lesung im September überwiesen. Der Gemeinderat hat das Budget in der Sitzung im September erstmals vorberaten und den Aufwandüberschuss um die Hälfte reduziert. In der Sitzung vom Oktober, durch Miteinbezug der Budgetbotschaft der FIKO, hat der Gemeinderat das Budget in der hier vorliegenden Form zu Handen der Gemeindeversammlung einstimmig verabschiedet.

Kennzahlen

Im finanziellen Leitbild 2018-2021 von Wangen, sind Kennzahlen definiert, deren Zielwerte eingehalten werden müssen. Die drei wichtigsten Kennzahlen sind:

Kennzahl	Zielwert (Vorgabe Leitbild)	Wert Budget 2019
Nettoverschuldungsquotient	< 100%	26 %
Selbstfinanzierungsgrad	80 – 100%	20%
Eigenkapital in % des Fiskalertrages	> 30%	46 %

Mit einem Selbstfinanzierungsgrad von lediglich 20% ist die zweite Kennzahlvorgabe klar nicht erfüllt. Das heisst, dass lediglich 20% der Investitionen 2019 mit eigenen Mitteln finanziert werden können. 80% der Investitionen müssen fremdfinanziert werden. Mittelfristig muss ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% angestrebt werden, damit die Fremdmittel wieder amortisiert werden können.

Erfolgsrechnung

Der Gemeinderat hat in seinen Budgetberatungen die Anmerkungen der FIKO sowie bei den nicht gebundenen Aufwendungen die Posten mit Priorität 3 (für den Betrieb der Gemeinde nicht absolut zwingend nötig) genau unter die Lupe genommen. Ein Teil der nicht unbedingt nötigen Ausgaben wurde reduziert oder ganz gestrichen. Der Gemeinderat hat bei seinen Entscheidungen das im Frühling 2018 neu erarbeitete Leitbild und darin definierte Prioritäten beigezogen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung sieht 2019 Nettoausgaben von Fr. 4.323 Mio. vor. Nur etwas mehr als 6.8% dieser Investitionen (netto Fr. 295'000) betreffen die Spezialfinanzierung Abwasser. Im September 2017 wurde an der Urne der Erweiterung Schulanlage Alp zugestimmt. Die Umsetzung dieser Erweiterung hat gestartet und ist auf Zielkurs. Durch die zeitliche Verschiebung der anzufallenden Kosten sind im nächsten Rechnungsjahr Fr. 2.666 Mio. vorgesehen, dafür sind im aktuellen Berichtsjahr weniger Kosten zu erwarten – dies hat aber keine Auswirkungen auf den an der Urne zu

gestimmten Baukredit. Weiter wird das Schulhaus Hinterbüel I einer energetischen Sanierung unterzogen, Kostenpunkt Fr. 380'000. Für den Verkehr sind Fr. 467'000 vorgesehen. Diese Mittel werden hauptsächlich für die Sanierung Blattacker und die Erneuerung des Fahrzeugparks im Werkhof verwendet. Weitere Investitionen in der Höhe von Fr. 545'000 sind für Sanierungen an den Kanalisationsanlagen eingeplant.

Finanzielle Entwicklung

Aufgrund der guten Jahresabschlüsse und ausserordentlichen Effekten in den letzten Jahren konnten die verzinslichen Schulden markant, auf momentan Fr. 4 Mio., reduziert werden. Die im Finanzplan budgetierten und geplanten Nettoinvestitionen 2018 bis 2023 von rund Fr. 21.6 Mio. (davon Fr. 2.1 Mio. in der Spezialfinanzierung Abwasser) lassen aber die Schulden bis 2023 wieder auf rund Fr. 15 Mio. (bei einem Realisierungsgrad von 80%) steigen – dies aufgrund des ungenügenden Selbstfinanzierungsgrades. Das Rechnungsmodell und abgeleitet das Finanzleitbild verlangt einen mittelfristigen Selbstfinanzierungsgrad von 100%. Mit anderen Worten heisst das, dass die Gemeinde mittelfristig in der Lage sein muss, ihre Investitionen ohne Aufnahme von Fremdkapital selbst zu finanzieren, sei es durch Steuereinnahmen oder durch Gebühren (Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall). Um die geplanten Investitionen selbst finanzieren zu können, ist der Gemeinderat gefordert mit den vorhandenen Mitteln haushälterisch umzugehen und die Kosten im Auge zu behalten. Nur so kann das finanzielle Gleichgewicht der Gemeinde auch in Zukunft erhalten bleiben. Angesichts der anstehenden Investitionen ist ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% nur mit Ertragsüberschüssen in den zukünftigen Erfolgsrechnungen möglich.

Schlusswort

Die vorliegenden Ergebnisse sind das Resultat intensiver Arbeit in den Kommissionen, bei den Budgetverantwortlichen, in der Verwaltung und den zuständigen Ressorts. Der Gemeinderat bittet Sie einstimmig, dem vorliegenden Budget 2019 zuzustimmen.

Der Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung lautet:

Das Budget wird wie folgt beschlossen:

1.	<i>Erfolgsrechnung</i>	<i>Gesamtaufwand</i>	Fr.	22'138'360.00
		<i>Gesamtertrag</i>	Fr.	21'960'210.00
			<hr/>	
		<i>Aufwandüberschuss</i>	Fr.	- 178'150.00
2.	<i>Investitionsrechnung</i>	<i>Ausgaben Verwaltungs-</i>	Fr.	4'573'000.00
		<i>vermögen</i>		
		<i>Einnahmen Verwaltungs-</i>	Fr.	250'000.00
		<i>vermögen</i>		
			<hr/>	
		<i>Nettoinvestitionen</i>	Fr.	4'323'000.00
		<i>Verwaltungsvermögen</i>		
3.	<i>Spezialfinanzierungen</i>			
	<i>Abwasserbeseitigung</i>	<i>Aufwandüberschuss</i>	Fr.	- 30'150.00
	<i>Abfallbeseitigung</i>	<i>Aufwandüberschuss</i>	Fr.	- 45'400.00
4.	<i>Der Steuerfuss ist wie folgt festzulegen:</i>			
	<i>Natürliche Personen</i>			119% der einfachen Staatssteuer
	<i>Juristische Personen</i>			119% der einfachen Staatssteuer

5. *Die Feuerwehr-Ersatzabgabe ist wie folgt festzulegen:
(Minimum Fr. 20.– / Maximum Fr. 400.–) 9% der einfachen Staatssteuer*
6. *Die Finanzverwaltung wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln/Darlehen zu decken.*

2. Orientierungen

- a) *Familienergänzende Tagesstrukturen (FTS)*
- b) *Jugendraum*
- c) *Stand räumliches Leitbild*
- d) *Schul- und Dorffest 2019*
- e) *Danzmatt*



Wir danken Ihnen
für Ihr Vertrauen und Ihr Engagement
zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft.
Zu den bevorstehenden Festtagen
wünschen wir Ihnen und Ihren Familien
eine besinnliche, aber auch
fröhliche und glückliche Zeit.

